

Ercheint Dienstag,  
Donnerstag, Samstag  
und Sonntag  
mit der Sonntags-  
Beilage  
Der Sonntags-  
S. A. R.  
Bestellpreis  
pro Quartal  
im Bezirk Nagold  
90 Pfg.  
außerhalb desselben  
1.10.

# Mus den Tannen

Amtsblatt für  
Allgemeines Anzeiger  
Von der  
Ältensteig, Stadt.  
und Unterhaltungsblatt  
oberen Nagold.

Einrückungspreis  
für Altensteig und  
nahe Umgebung  
bei einmaliger Ein-  
rückung 8 Pfg.  
bei mehrmal. je 6 Pfg.  
außerhalb je 8 Pfg.  
die 1spaltige Zeile  
oder deren Raum.  
Bewerbende  
Beiträge werden damit  
angenommen.

Ar. 187.

Man abonniert außerhalb auf dieses Blatt bei  
den Kgl. Postämtern und Postboten.

Sonntag, 2. Dezember

Bekanntmachungen aller Art finden die erfolg-  
reichste Verbreitung.

1900.

Uebertragen wurde die Schulstelle in Hausen a. d. Haber, Bez. Sülzingen, dem Schull. Benzing in Schwarzenberg, Bez. Neuenbürg; ferner die Schulstelle in Oberhamborf, dem Unterlehrer Karl Gang in Eßwien, Nagold, Bez. Amtingen.

## Deutscher Reichstag.

\* Berlin, 30. Nov. Zur Beratung steht zunächst die Denkschrift über die Anleihegehalte. Abg. Fr. H. bespricht das Außergewöhnliche der Begebung der 80 Millionenanleihe in Amerika und fragt, welche besonderen Umstände das rechtfertigen, ferner, ob beabsichtigt sei, bei dem 3proz. Typus der Staatspapiere zu bleiben, oder etwa wieder zur 4proz. Verzinsung zurückzukehren, trotz der vorausgegangenen Konvertierung. Er empfiehlt die Schaffung verlosbarer Anleihen, um damit die Schuldentilgung obligatorisch zu machen. — Reichsfinanzminister Freiherr v. T. hält es im Interesse des Publikums nach den früheren preussischen Erfahrungen für ratsam, es bei den Konjunktoren zu belassen, zumal im Reich durch das Flottengesetz doch auf eine Reihe von Jahren immer neue Anleihen gemacht werden müssen, die jede Amortisation übersteigen. Ueber den Zinsfuß der Staatspapiere sei kein Beschluß gefaßt. Er selbst aber sei zur Zeit nicht für die Rückkehr zum 4proz. Typus. Für die Begebung der Reichsanleihe in Amerika sprach in erster Reihe der zu wenig flüssige Geldstand und der Wunsch, eine zu große Erhöhung des Diskonts und einen zu starken Goldabfluß zu vermeiden, während in den Vereinigten Staaten der Geldstand sehr flüssig war. Es sei für den deutschen Geldmarkt wünschenswerter, wenn es gelänge, den Diskont über den Dezember hinaus auf dem bisherigen Stand zu erhalten. — Abg. Graf Kanitz ist mit dem 3proz. Zinsfuß einverstanden, aber nicht mit der 80 Mill.-Anleihe in Amerika. Abg. Richter ist für die Aufrechterhaltung konsolidierter Obligationen aus praktischen Gründen im Interesse von Staat und Gläubiger. Für Schuldentilgung und Schuldenverminderung sollte man auf andere Weise sorgen. Abg. A. räumt billigt das Vorgehen der Regierung in diesem Falle, zieht aber daraus den Schluß, daß die Geldumlaufmittel vermehrt werden müssen. Reichsbankpräsident Koch erklärt, daß die Reichsbank die Anleiheemahregel durchaus gebilligt habe, und macht im Anschluß daran nähere Mitteilungen über den Status der Reichsbank. Abg. v. S. spricht aus, daß die Anleihe in Deutschland sicher unterzubringen gewesen wäre, also von einer Erschütterung des Reichskredits aus diesem Anlasse keine Rede sein könne. Nach längerer Debatte, in der über die großen Staatsüberschreitungen gellagt und gründliche Prüfung der vorgekommenen Verletzung des Budgetgesetzes des Reichstages verlangt wird, wird die Ueberficht der Regierungskommission überwiesen. Die Justizkanzler Kintelen, Leuzmann und Salisch werden einer Kommission von 21 Mitgliedern überwiesen.

## Landesnachrichten.

Altensteig. (Eingel.) Am Adventfest tritt der Gustav-Adolf-Verein an die evang. Gemeinden und ihre Glieder heran mit dem Ruf: Vergesst nicht eurer Brüder in der Zerstreuung! Wir dürfen uns ja von Herzen freuen, daß auch das Werk des Gustav-Adolf-Vereins immer mehr sich ausbreitet und zwar als ein Werk des friedlichen Bauens unter den zerstreuten Gliedern evangelischer Kirchen. Insbesondere ist ihm eine neue umfangreiche Aufgabe erwachsen in der Pflege der aus der evang. Bewegung in Oesterreich herauswachsenden Gemeinden und Gemeinlein. An ihnen wirken auch verschiedene wärtl. Geistliche, die unsere Teilnahme für das Werk besonders zu wecken suchen. Um den vielen kleinen und großen Bedürfnissen der seitherigen und der neuen Pflanzlinge des Gustav-Adolf-Vereins einigermaßen genügen zu können, sollten dem Verein neue vermehrte Mittel zustießen. Dieses Jahr besonders dürfte der reiche Segen, den wir von Aedern und Wiesen, nicht zum wenigsten von den Obstbäumen einthun durften, manches Herz und manche Hand willig machen zu neuer oder zu reichlicherer Beisteuer, wie solche Hoffnung auch der Vereinsvorstand hegt und ausspricht. Der Bezirk Nagold, der sonst in allerlei Werken der Liebe nicht zu den letzten gehört, steht im Gustav-Adolf-Werk nicht unter den ersten. Darum möchte dieser Aufruf noch mehr Freiwillige ans Werk rufen und die seitdem am Werke mithelfen, bitten, selbst weiter mit unermüdblicher treuer Liebe undarget nicht mit eurer Beisteuer!

\* Niedernau, 29. Nov. Ueber den neuen Sprudel wird noch folgendes berichtet: Heute vormittag 10 Uhr kam in der Nähe des hiesigen Bahnhofs ein dem Kohlenjäurewerk Niedernau von C. G. Kommenhöller A.-G. gehöriger Sprudel, nach welchem schon längere Zeit gehohrt wurde, zum Ausbruch und zwar in einer solchen Macht, die sämtliche, bis jetzt zu Tage geförderten Sprudel, auch den

derselben Firma in Bieringen gehörigen nicht ausgenommen, weit übersteift. Der Sprudel springt über 30 Meter hoch. Jedem Naturfreund kann dieses merkwürdige Schauspiel zur Ansicht empfohlen werden.

\* (Verschiedenes.) Am Mittwoch nacht brach in Altdingen Feuer aus, das in kurzer Zeit drei kleinere Anwesen eingestrichelt hatte. Außer dem Vieh konnte nichts gerettet werden. Man vermutet Brandstiftung. — In Fellbach feierte Seifenfabrik J. Fischer und seine Ehefrau das Fest der goldenen Hochzeit. Die Eheleute sind noch sehr rüstig. — In Neuhäusen erhängte sich ein 60jähriger Witwer von dort. — In Beuren, O. A. Röttingen, ging ein zwanzigjähriges Mädchen ins Wasser und zwar aus Liebesgram.

## Landtags-Wahl Nachrichten.

\* Altensteig, 1. Dez. Der Kandidat für die Landtagsabgeordnetenwahl im Bezirk Nagold, Hr. Gemeinderat Schauble, hielt gestern nachmittag im Gasthaus „zur Linde“ hier eine Wählerversammlung ab. Die Versammlung wurde von Hr. Kaufmann Burghard sr. hier eröffnet, welcher darauf hinwies, daß wir für den verstorbenen Präsidenten v. Bog, welcher dem Bezirk Nagold und der Stadt Altensteig große Dienste erwiesen habe, in Herrn Schauble einen würdigen Ersatz und eine tüchtige Probst gefunden hätten. Nachdem der Vorsitzende Hr. Schauble das Wort erteilt, referierte derselbe eingehend über die Petitionen und die Gesekentwürfe, welche während seiner 1jährigen Mandatsausübung den Landtag beschäftigt haben und begründete seine Abstimmung bei den einzelnen Positionen. Die populäre Darlegung befandete, daß der Abgeordnete von hohem Pflichtbewußtsein beseelt ist, daß er sich schon gut in die landständische Thätigkeit eingearbeitet hat, daß er bei seinen Abstimmungen sich von reiflichen Erwägungen der einschlägigen Verhältnisse leiten läßt und daß er eintritt, wo es gilt das allgemeine Wohl von Land, Volk und Bezirk zu wahren. Die Ausführungen begegneten allgemeinem Beifall und es nahm Hr. Stadtpfarrer Breuninger während einer kleinen Pause Anlaß, sein Einverständnis und seine Anerkennung über die Thätigkeit des Abgeordneten zu betonen. Hierauf beleuchtete Hr. Schauble das auch in diesem Blatte schon veröffentlichte Wahlprogramm. Zunächst führte er aus, daß er dem Rufe um Annahme der Kandidatur gefolgt sei in dem Bewußtsein, daß er nach 1jähriger Mandatsausübung nicht schon die Platte ins Korn werfen dürfe. Im Falle der Wahl würde er wieder der konservativen Partei beitreten, sich aber betreffs seiner Entschliessungen nicht durch den Fraktionszwang kommandieren lassen, lieber würde er sein Mandat niederlegen. Damit Württemberg nicht zu einer preuß. Provinz herabstufte, ist Kandidat für vollständige Wahrung der Reservatrechte, ferner ist er für die konfessionelle Volksschule und für Fürsorge für den bedrängten Mittelstand; für eine gerechte Verteilung der Steuern durch die progressive Einkommensteuer und Entlastung der kleineren Schulklassen durch Abzug der Schulginsen u. Die hohen Liegenschafts-Umsatzgebühren sollten eine Ermäßigung erfahren. Redner ist sodann für Hebung des Verkehrswezens namentlich auf dem Lande, Schutz der gewerblichen und landwirtschaftlichen Thätigkeit, für periodische Ortsvorsteherwahl, sachmännische Schulaufsicht und eine reine durch Volkswahl hervorgegangene Abgeordnetenkammer. Betreffs der Bauordnung ist er für Aufhebung lästiger Beschränkungen. Schließlich versicherte Redner, so viel an ihm liege, werde er gewissenhaft seine Versprechen erfüllen, aber wie bekannt, könne ja der Einzelne nicht immer gegen die Macht der Verhältnisse erfolgreich ankämpfen; für das seither erwiesene Vertrauen spreche er den herzlichsten Dank aus. Lebhaftige Zustimmung folgte den überzeugenden Ausführungen. Hr. Stadtpfarrer Breuninger brachte noch persönliche Wünsche zum Ausdruck und nach sachgemäßer Beantwortung derselben seitens des Kandidaten coastete er auf letzteren mit einem 3maligen Hoch. Hr. Präzeptor Haller hat noch die Anwesenden, am Tage der Wahl nicht lässig zu sein und namentlich im Kreise der Freunde und Bekannten für eine zahlreiche Abstimmung zu wirken, damit dem Kandidaten ein glänzendes Vertrauensvotum zu teil werde.

\* Für Oberndorf hat die Deutsche Partei den Kommerzienrat Jungmann in Schramberg aufgestellt. Der Wahlkreis hat damit vier Kandidaten. — Für Horb hat Fabrikant Duttenshofer in Mühlhausen a. N. eine „gemäßigt liberale“ Kandidatur angenommen; die Zahl der Kandidaten des Bezirks erhöht sich damit auf fünf. — Für Balingen hat sich Kommerzienrat Schmid in Ebingen der Deutschen Partei als Kandidat zur Verfügung gestellt.

\* Man schreibt aus Mannheim vom 29. Nov.: Eine

aus Vertretern sämtlicher Arbeiterorganisationen zusammen-gesetzte Kommission beschloß angesichts der rapiden Zunahme der Arbeitslosigkeit in Mannheim — man schätzt die Zahl der Beschäftigungslosen auf 2 bis 3000 — beim Stadtrat den Antrag zu stellen, sofort einen Kredit von 150 000 Mk. zur Ausführung von Nothstandsarbeiten zu eröffnen. Seither behalf sich die Stadtverwaltung allwintertlich mit Steinkloppen. Die Kommission bezeichnet diese Beschäftigung als unzuweckmässig und ungesund.

\* Berlin, 30. Nov. Heute soll über die Empfangsfeierlichkeiten für den Präsidenten Krüger entschieden werden. Es ist nicht ausgeschlossen, daß Krüger alle Rundgebungen ablehnt. Daß der Präsident vom Kaiser empfangen wird, ist unwahrscheinlich, jedoch wird sein Empfang beim Reichskanzler Grafen Bülow vorausgesetzt. Von Berlin begiebt sich Krüger nach Livadia an den Hof des Zaren.

\* Berlin, 30. Nov. Das „W. T. B.“ meldet: Oberst Graf Jost v. Wartenburg ist am 27. ds. vormittags an den Folgen einer Vergiftung durch Kohlenrauch in Hawaii bei gestorben. Waldersee übernahm dessen Kommando.

II Kiel, 30. Nov. In der letzten Nacht sind auf dem Gute Kalkenhof 5 große Speicher und 2 Nebengebäude niedergebrannt. 260 Stück Rindvieh sind in den Flammen umgekommen. Nach der „Kieler Ztg.“ liegt Verdacht der Brandstiftung vor. 2 Arbeiter wurden bereits verhaftet.

## Ausländisches.

\* Paris, 30. Nov. Präsident Krüger empfing heute vormittag den Syndikus des Gemeinderats, der ihm eine goldene Medaille zur Erinnerung an seinen Besuch im Rathaus und den Abdruck auf Pergament des Protokolls der Gemeinderatsitzung vom 5. Nov. überreichte, worin über den Empfang Krügers beraten wurde. Krüger dankte für die vielen Sympathiebeweise der Stadt Paris und deren Vertreter und betonte nochmals, daß nur durch ein Schiedsgericht der Frieden in Transvaal herbeigeführt werden könne.

\* Die Köln. Ztg. meldet aus Paris: Mehrere nationalistische Deputierte beabsichtigen zu beantragen, die Kammer solle dem Präsidenten Krüger ihre achtungsvolle Sympathie aussprechen. Ministerpräsident Waldeck-Rousseau machte indessen laut Libertés schwerwiegende Bedenken internationaler Natur geltend, so daß die Deputierten ihren Plan fallen ließen. Andererseits wird aus der Umgebung Krügers gemeldet, daß Krüger höchst wahrscheinlich bei seiner heutigen Unterredung mit Delcassé diesen zu bitten, die Vermittlung zur Beendigung des Krieges zu übernehmen.

\* Brüssel, 30. Nov. Man ist in Transvaalkreisen von dem Erfolg des Pariser Aufenthaltes des Präsidenten Krüger sehr befriedigt und überzeugt, daß er nicht nach Berlin reisen würde, ohne die Zustimmung erhalten zu haben, daß sein Besuch genehm ist. Die diplomatische Geschicklichkeit Deids zeigt sich wieder in vollem Licht. — In gewissen Kreisen glaubt man, daß England selbst einer freundschaftlichen Vermittlung des deutschen Kaisers nicht mehr prinzipiell abgeneigt sein würde. Krüger gedenkt in Berlin einige Tage zu bleiben.

\* London, 27. Nov. „Aus verschiedenen gewichtigen und dringenden Gründen erscheint es uns erforderlich, unser Parlament früher als bereits festgesetzt einzuberufen.“ Mit diesen Worten beruft eine königliche Proklamation die beiden Häuser des englischen Parlaments bereits für Montag den 3. Dez. ein, wodurch das früher festgesetzte Datum, der 10. Dez., annulliert wird. In voriger Woche fand wiederum ein Kronrat statt, in welchem ernste Dinge zur Sprache gekommen sein müssen.

\* London, 30. Nov. Die hiesigen Morgenblätter lesen sich heute fast wie vor einem Jahre. Die englische Garnison von Dewetdorp, bestehend aus 400 Mann mit zwei Geschützen, ist von den Buren, welche 2500 Mann stark gewesen sein sollen, gefangen genommen worden. Die Berichte aus der Kapkolonie melden das Umsichgreifen der aufständischen Bewegung. Dazu kommt Krügers Reise durch Europa und die erneute, wenn auch schwache Möglichkeit einer Intervention der Mächte.

Verantwortlicher Redakteur: H. Kiefer, Altensteig.

Tischwäsche? Landeshuter Leinen- und Gebild-Weberei  
F. V. Grünfeld  
BERLIN W., Leipzigerstr. 28.



Altensteig.  
**Zum Backen**  
 empfehle  
**neue Mandeln**  
 " **Hafelnüsse**  
 " **Citronat u.**  
 " **Orangeat**  
 " **Feigen**  
 " **Rosinen u.**  
 " **Zibeben**  
 " **Citronen**  
 " **Gewürze**  
**Springerles-**  
**mehl**  
**Staubzucker**  
**Backzucker**  
 billigst  
**Fr. Flaig**  
 Conditior.

Altensteig.  
 Wollene  
**Strickgarne**  
 in großer Auswahl empfiehlt zu  
 den billigsten Preisen  
**C. Fried.**

**Schuhmacher**  
 gesucht.  
 Ein älterer u.  
 ein jüngerer  
**Arbeiter**  
 finden dauernde  
 Stelle.  
**Friedr. Bausch**  
 Besonnenplatz  
 Forstheim.

Ein noch neues  
**Bett**  
 samt Bettlade und Bettrost  
 ist zu verkaufen.  
 Zu erfragen in der Exped. ds. Bl.

**Keinen Bruch mehr!**  
**2000 Mk. Belohnung**  
 demjenigen, der beim Gebrauch  
 meines Bruchbandes ohne Feder  
 nicht von seinem Bruchleiden  
 vollständig geheilt wird. Man  
 hüte sich vor minderwertigen  
 Nachahmungen. Auf Anfrage  
 Broschüre gratis und franko durch  
 das pharmaceutische Bureau,  
**Falkenburg (S) Holland Nr. 189**  
 Das Ausland: Doppelpost.

FÜR JEDEN TISCH!  
 FÜR JEDE KÜCHE!



ist einzig in seiner Art, um jeder  
 Suppe und schwachen Fleischbrühe  
 überraschenden, kräftigen Wohl-  
 geschmack zu verleihen. — Wenige  
 Tropfen genügen.

**Zunweiloe.**  
**Liegenschafts-Verkauf.**  
 Der Unterzeichnete ist genehm, seine gesamte Liegenschaft be-  
 stehend in  
 1 Wohnhaus mit angebauter Scheuer unter einem  
 Dach, Gemüse- und Baumgarten, 12 Morgen  
 Acker und Wiesen  
 dem Verkauf auszuweisen und können Liebhaber jeden Tag einen Kauf  
 mit ihm abschließen.  
 Bemerk wird, daß auch das lebende und tote Inventar mitverkauft  
 werden kann.  
 Die Verkaufs-Bedingungen werden gütig gestellt.  
**Jakob Rapp.**

**Wunderbare Heilkraft**  
 besitzt die Elektrizität. Bei Leiden aller Art und Schwächezuständen schreibe man  
 an die Firma P. Froysgang Nachf. in Dresden-Alst., welche das 49seitige Buch  
 über die elektrische Selbstbehandlung mit der preisgekrönten, herrlich bewährten elek-  
 trischen Inductionsmaschine (Preis 24<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 28<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Mk.) sofort umsonst und franko  
 zuschickt. Tausende glänzender Anerkennungen.

**„Erda!“**  
 vorzügliche Nähmaschine für Familien und leichte Gewerbe.  
 Sorgfältige Konstruktion. — Exakte Justierung.  
 Verwendung des denkbar besten Materials.  
 Infolge dessen:  
 Hervorragende Arbeitsleistung. — Schöner Stich. — Geräusch-  
 loser, leichter Gang. — Grösste Dauerhaftigkeit. — Leichteste  
 Handhabung. — Gedeignete Ausstattung.  
 Jeder Erda-Maschine wird ein  
 patentierter selbstthätiger Nähstoffhalter  
 beigegeben.  
 Illustrierte Kataloge und Beschreibungen gratis.  
 Allein-Verkauf:  
**J. Rinderknecht, Nagold.**



**Für Magenleidende!**  
 Allen denen, die sich durch Erkältung oder Ueberladung des  
 Magens durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu  
 heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige  
 Lebensweise ein Magenleiden, wie: **Magenkatarrh, Magen-**  
**krampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Ver-**  
**schleimung** zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Haus-  
 mittel empfohlen, dessen vorzügliche heilsame Wirkungen  
 schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies das bekannte  
**Verdauungs- und Blutreinigungsmittel, der**  
**Hubert Ulrich'sche Kräuter-Wein.**  
 Dieser Kräuterwein ist aus vorzüglichen, heilkräftig  
 befundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet und stärkt  
 und belebt den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen,  
 ohne ein Abführmittel zu sein. Kräuter-Wein beseitigt alle  
 Störungen in den Blutgefäßen, reinigt das Blut von allen  
 verdorbenen, krankmachenden Stoffen und wirkt fördernd  
 auf die Neubildung gesunden Blutes.  
 Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weines werden  
 Magenübel meist schon im Keime erstickt. Man sollte also  
 nicht säumen, seine Anwendung allen anderen scharfen, ägenden,  
 Gesundheit zerstörenden Mitteln vorzuziehen. Alle Symp-  
 tome, wie: **Kopfschmerzen, Aufstossen, Sodbrennen,**  
**Blähungen, Nebelheit mit Erbrechen,** die bei chronischen  
 (veralteten) Magenleiden um so heftiger auftreten, werden  
 oft nach einigen Mal Trinken beseitigt.  
 Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weines werden  
 Magenübel meist schon im Keime erstickt. Man sollte also  
 nicht säumen, seine Anwendung allen anderen scharfen, ägenden,  
 Gesundheit zerstörenden Mitteln vorzuziehen. Alle Symp-  
 tome, wie: **Kopfschmerzen, Aufstossen, Sodbrennen,**  
**Blähungen, Nebelheit mit Erbrechen,** die bei chronischen  
 (veralteten) Magenleiden um so heftiger auftreten, werden  
 oft nach einigen Mal Trinken beseitigt.  
**Stuhlverstopfung** wie **Verklebung, Aftschmerzen,**  
**Schleim, Schlaflosigkeit,** sowie **Blutanstauungen** in  
 Leber, Milz und Pfortaderystem (**Hämorrhoidalleiden**)  
 werden durch Kräuterwein rasch u. gelind beseitigt. Kräuter-  
 Wein beseitigt jedwede **Zuverlässigkeit,** verleiht dem Ver-  
 dauungssystem einen Aufschwung u. entfernt durch einen leichten  
 Stuhl alle untauglichen Stoffe aus dem Magen u. Gedärmen.  
**Gageres, bleiches Aussehen, Blutmangel,**  
**Entkräftung** sind meist die Folge schlechter Verdauung mangel-  
 hafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes  
 der Leber. Bei gänzlicher Appetitlosigkeit unter nervöser An-  
 spannung u. Gemüthsverwirrung sowie häufigen Kopfschmerzen  
 schlaflosen Nächten stehen oft solche Kranke langsam dahin.  
 Kräuter-Wein glebt der geschwächten Lebenskraft einen frischen  
 Impuls. Kräuter-Wein steigert den Appetit, beschleunigt Verdauung  
 und Ernährung regt den Stoffwechsel kräftig an beschleunigt und verbessert  
 die Blutbildung bewirkt die erregten Nerven und schafft dem Kranken  
 neue Kräfte und neues Leben. Häufige Anerkennungen und Dank-  
 schreiben beweisen dies.  
**Kräuter-Wein** ist zu haben in Flaschen à M. 1,25 und  
 1,75 in **Altensteig, Pfalzgrafenweiler, Nagold, Saiter-**  
**bach, Wildberg, Baiersbrunn, Feinaach, Geln, Gellingen,**  
**Horb, Dorndelken, Brendelsdorf u. s. w. in den Apotheken.**  
 Auch versendet die Firma **Hubert Ulrich, Leipzig,**  
 Westf. 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> oder mehr Flaschen Kräuterwein zu Originalpreisen  
 nach allen Orten Deutschlands porto- und kostenfrei.  
**For Nachahmungen wird gewarnt.**  
 Man verlange ausdrücklich **Hubert Ulrich'schen Kräuterwein.**  
 Wein Kräuterwein ist kein Geheimmittel; seine Bestandteile sind: Malaga-  
 wein 4500, Weinsprit 1000, Glycerin 1000, Rotwein 2400, Eberesch-  
 saft 1500, Kirschsaff 2200, Fenchel, Anis, Yselenwurzel, amerik. Kraft-  
 wurzel, Englanwurzel, Kalmuswurzel à 100.

**Ernst Hess,** Harmonikafabrik (Geogr. 1872.)  
 Klingenthal, Sachsen.  
 Mit höchsten Preisen auf d. Weltausstellungen 1879 in Sydney u. 1880 in Melbourne  
 infolge solider und dauerhafter Arbeit und vorgeratigen Ton ge-  
 krönt, dürfte wohl d. sicherste Beweis der Güte meiner Fabrikate  
 sein. **Verfaßt p. Nachnahme.** **Geitgearbütete**  
**Concertzugharmonikas**  
 50 Stimmen, 10 Tasten, offener Nickelklaviatur, mit 3fach 11stimmig.  
 Doppelbalg, vernickelt. Stahlblechgehäuse, 2 Registern und Doppel-  
 bälgen à Stück Mk. 5,50, 36 cm hoch.  
 Derselbe Harmonika  
 mit 10 Klapp. 8 eßt. Reg. 70 St. Mk. 7,50 mit 19 Klapp. 4 eßt. Reg. 100 St. Mk. 12,50  
 " 10 " 4 " 90 " 9,50 " 21 " 2 " 116 " 15.—  
 " 10 " 6 " 130 " 19.— " 21 " 4 " 154 " 28.—  
 " 10 " 8 " 170 " 30.— " 21 " 6 " 194 " 40.—  
 Glockenspiel Mk. —,60 mehr. Glockenspiel Mk. 1.— mehr.  
 Tremolandozug wird mit Mk. 1.— extra berechnet.  
 Reich illustr. Catalog über Zugharmonikas, Violinen, Saitarren,  
 Symphonons, mech. Musikwerke und allen anderen Musikinstrumenten,  
 welcher 1610 Num. enthält, versende ich umsonst.  
 Tausende ehrende Anerkennungen und Zeugnisse! Umtausch bei sofortiger Retournerung.

Altensteig.  
**Schablonen**  
  
 zur Wäschestickerrei  
 bei **W. Nieter.**

Altensteig.  
**Chocolade**  
**Cacao und**  
**Thee**  
 empfehle  
 offen u. in eleganten  
 Packungen  
 in großer Auswahl.  
**Fr. Flaig**  
 Conditior.

**Zucker**  
 ist ein Nahrungsmittel.

**Wilh. Reiser, Stuttgart.**  
**Elektrotechn. Fabrik.**  
 Ausführung von  
**Elektricitätswerken.**  
**Kraftübertragungen.**  
 Lager in allen  
 Bedarfsartikeln  
 Elektrische Anlagen  
 für Fabriken  
 in Gleichstrom & Wechselstrom  
 für elektrische  
 Anlagen



**Geschäfts-Bücher**  
 empfiehlt **W. Nieter.**  
**Conditor-Lehrling**  
 gesucht  
 auf 1. Mai in besseres Geschäft  
 unter günstigen Bedingungen.  
 Wo? — sagt  
 die Redaktion ds. Bl.  
**Gestorbene:**  
 Gillingen: J. Schlegel, Kaufmann.  
 Gdingen: R. A. Beck, Kaufmann 52 J.  
 Leutkirch: Wb. Rontigel, Oberrealschulr. 5.  
 19 Jahre.  
 Stuttgart: Christian Bromm, Steinhamer.

**Neueste Nachrichten.**  
 II Leipzig, 1. Dez. Gestern nachmittag raubte auf der hiesigen  
 Reichsbank ein aus Magdeburg zugereister Fußheider einem 19jährigen  
 Handlungscommis 600 Mk. und floh. Derselbe stürzte aber und wurde  
 verhaftet.  
 II London, 1. Dezember. (Amtlich.) Lord Roberts wird durch  
 Ritchener ersetzt, welcher zum Generalleutnant befördert wird mit dem  
 Titel „Colonel-General.“  
 II Livadia, 30. Nov. Der Kaiser verbrachte den gestrigen Tag  
 und die vergangene Nacht sehr gut. Das Befinden war befriedigend.  
 Um 9 Uhr abends war die Temperatur 36,4°, der Puls 60. Heute  
 morgen war die Temperatur 35,8° der Puls 62.  
 II San Francisco, 1. Dezbr. Bei dem Unglück, welches sich  
 gestern bei einem Fußball-Wettkampf durch Einbrechen eines Glasdaches  
 ereignete, sind 14 Personen umgelommen.  
 \* **Aix en Othe** (Aube Depart.), 28. Nov. Durch eine Acetylen-  
 Explosion wurde das Hotel de Commercial teilweise zerstört; 4 Menschen  
 wurden getödtet und über 20 verwundet.  
 II Tientsin, 30. Nov. (Neusternbdg.) Der Provinzialschatzmeister  
 Tangwenhuau, welcher vom Militärgericht in Pootingfu zum Tode ver-  
 urteilt wurde, wird nach Tientsin gebracht und dort von dem Schar-  
 richter der städtischen Regierung enthauptet werden.